Ohne Gram, ohne Schmerz, ohne Sorg' und Leid
Preist sie dankend den Schöpfer im Morgenstrahl;
Und sie schwebt, und sie hebt und sie schwingt sich weit,
Und ihr Jubel erschallet durch Berg und Thal. —

Steig' empor, steig' empor, du, mein Lobgesang,
Der dem Herzen entschwebt, wie ein Morgenhauch!
Schwing' dich auf, schwing' dich auf, o du Feierklang!
Dem die Lerche dort singt, dem ertönst du auch!

Abschiedsgesang der Schwalben.

Habt Dank! Habt Dank!
Wir wären, ihr Menschen, ihr lieben,
Gern länger noch bei euch geblieben!
Ihr habet geschützt und geschont
Das Nest, daß wir sicher gewohnt!
Gott lohn's! Gott lohn's!

's ist Herbst! 's wird kalt!
Wir würden mit unseren Kindern
Erfrieren in eueren Wintern;

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/667